

## Der Verleger an den Leser.

Nun sind es sechs Jahre, seitdem mir diese Schriften zum erstenmal in die Hände gekommen, nachdem sie, wie's scheint, ungefähr ein Jahr zuvor geschrieben worden; denn der Verfasser sagt uns in seiner Vorrede zur ersten Abhandlung, daß sie 1697 erscheinen sollten, und aus verschiedenen Stellen dieser und der darauffolgenden Abhandlung (der Bücherschlacht) ergibt sich, daß sie um diese Zeit geschrieben worden.

In betreff des Verfassers kann ich dem Leser platterdings nicht aus dem Traume helfen. So viel glaube ich mit Gewißheit sagen zu können, daß diese Ausgabe ohne sein Wissen geschieht; denn er hält seine Handschrift für verloren, nachdem er sie jemand geliehen, der seitdem gestorben ist, worauf er sie nie wieder zu Gesicht bekommen; also daß es ein Geheimnis bleibt, ob das Werk vollkommen ausgefeilt sei, oder ob er die vorkommenden Lücken noch habe ergänzen wollen.

Wenn ich erzählte, wie ich zu diesen Papieren gekommen, so würde es die heutige unglaubliche Welt für nichts als einen Kaufmannskniff halten, womit er seine